



Packende Zweikämpfe werden wieder erwartet

Schottlands Ausnahme-Talent Lisa Evans und »Zauberfüßchen« Patricia Hanebeck.

Der VfL Wolfsburg steht dagegen stellvertretend für die deutsche Nationalmannschaft, mit Deutschlands drei besten Stürmerinnen, Conny Pohleres, Martina Müller und Alexandra Popp sowie den Mittelfeld-Assen Nadine Keßler und Viola Odebrecht, Ungarns Topspielerin Zsanett Jakabfi sowie den Ostwestfälinnen Lena Goeßling, Lina Magull, Anabell Jäger und Steffi Bunte und und und ...

Obwohl bislang noch nie in Jöllenbeck am Start, zählt der VfL Wolfsburg auf Anhieb zu den Top-Favoriten auf den Turnier-Sieg. Den hat ein anderer Wolfsburger Klub, der VfR, übrigens schon mal errungen. Doch das ist mehr als 20 Jahre her.

Eine der großen positiven Überraschungen des 2012er Turniers war das Auftreten des Bundesligisten SC 07 Bad Neuenahr, der sich mit toller geschlossener Mannschaftsleistung den Turniersieg holte, gegen alle Champions League-Konkurrenz. Und sich damit auch automatisch schon das Ticket für das Turnier im Januar 2013 sicherte. Dieses begehrte Ticket verdiente sich der vierte deutsche Teilnehmer im Sommer. Als der FSV Gütersloh 2009 den erstmaligen Aufstieg in die Frauen-Bundesliga schaffte und sich damit als Nummer eins in Ostwestfalen am Herforder SV vorbeischoob. Und auch in der Ersten Liga sorgten die Gütersloherinnen gleich für Furore, mit einem Sieg gegen den ehemaligen Champions League-Sieger FCR 2001 Duisburg.

Beeindruckt waren im Januar 2012 alle Frauenfußball-Fans von Skovbakken IK, dem dänischen Vertreter. Und nicht nur die. Weil das Team und seine Stars auch in der Liga überzeugten, wanderten die Topspielerinnen und ihr Trainer im Sommer ab zu den anderen Top-Klubs. Zum Beispiel zum Vizemeister und Champions League-Teilnehmer Fortuna Hjørring. Der wird jetzt sportlich geführt von Ex-Skovbakken-Coach Brian Sørensen. Man darf gespannt sein, ob er sein neues Team genauso erfolgreich ins Jöllenbecker Turnier schicken wird.

Mehr über das traditionsreichste Frauen-Hallenfußball-Turnier der Welt gibt es unter www.frauenturnier.com.

»Weltklasse 2013«: Meister, Vizemeister, Titelverteidiger

Mit deutscher Topbesetzung startet am 12. und 13. Januar 2013 das bestbesetzte Frauen-Hallenfußball-Turnier der Welt. Bei »Weltklasse 2013 haben neben dem Titelverteidiger SC 07 Bad Neuenahr auch bereits der Deutsche Meister Turbine Potsdam und erstmals der Vizemeister VfL Wolfsburg ihre Zusage gegeben. Komplettiert wird das deutsche Quartett beim 34. Internationalen Frauen-Hallenfußball-Turnier um den Pokal der Sparkasse Bielefeld in Bielefeld-Jöllenbeck durch den regionalen Vertreter, der diesmal FSV Gütersloh 2009 heißt. Die erste internationale Zusage kommt aus Dänemark: Vizemeister und Champions League-Teilnehmer Fortuna Hjørring hofft, in die Fußstapfen des letztjährigen Weltklasse-Dritten Skovbakken IK zu treten.

"Eine tolle Besetzung", freut sich Turnierdirektor Olaf Beugholt schon jetzt auf die zwei Turniertage, gelten doch Wolfsburg und Potsdam als Topfavoriten auf den Gewinn der europäischen Champions League. Der 1. FFC Turbine Potsdam ist schon zum 16. Mal in Folge in Jöllenbeck am Start. Mit Japans Weltmeisterin Yuki Ogimi (Geburtsname: Nagasato), Weltklasse-Stürmerin Genoveva Añonma aus Äquatorial-Guinea,